

Kinderhilfe Nepal e.V.

2024



REISE DES VORSTANDS NACH NEPAL - 2024

Im März dieses Jahres reisten die Vorstandsmitglieder Heike Kunze und Ram Thapa wieder nach Nepal. Besuche von Kindergärten und Schulen in unterschiedlichen Projekt-Regionen und viele Treffen mit den Patenkindern standen auf dem Programm.

Im Inka Kindergarten in Kathmandu erlebten wir dieses Jahr die Graduationsfeier mit. Die Kindergartenkinder verabschiedeten sich mit einem bunten Programm aus Tanz und Gesang in wunderschönen traditionellen Kostümen. Stolz präsentierten sie, was sie hier in den letzten Jahren gelernt hatten. Die Stimmung war fröhlich und ausgelassen. Jetzt freuen sich die Kinder auf den Schulbeginn.

In dieser Einrichtung werden inzwischen 90 Kinder liebevoll betreut. Die Kosten für den Unterhalt des Kindergartens werden von Beginn an von der Moderatorin Inka Bause getragen.

Der Inka Kindergarten in Sankhu ist bei Eltern und Kindern der Region auch sehr beliebt und wird gerade aufgrund des Platzmangels baulich erweitert. Die Zahl der Kindergartenkinder hat sich seit der Gründung nahezu verdreifacht. Deshalb sorgt jetzt eine für Nepal typische Konstruktion auf dem Flachdach für Abhilfe und schafft Platz zum Spielen und Lernen.

Inka Bause finanziert hier seit Jahren das tägliche Mittagessen für alle Kinder.

Wiedersehensfreude auch beim Besuch des Vatsalya Kindergartens! Hier traf ich ehemalige Patenkinder der KHN, die hier nun als Erzieherin und Lehrerin erste Praxiserfahrungen sammeln und in einem qualifizierten und netten Team mitarbeiten können.



Inka Kindergarten Kathmandu



Graduationsfeier





Ehemalige KHN-Schülerinnen (rechts & links außen)



Vatsalya Kindergarten



Bauliche Erweiterung des Inka Kindergartens in Sankhu

KHN übernimmt weitere 15 Patenschaften für bedürftige Kinder der Region, die hier in die angeschlossene Schule gehen. Ihre Familien, unter ihnen auch alleinerziehende Mütter, sind sehr dankbar, dass ihre Kinder diese gute Einrichtung besuchen können und versorgt sind, während sie ihrer Arbeit nachgehen.

Das Wildlife-Programm in Chitwan geht erfolgreich weiter und die Schülerinnen und Schüler erhielten ihre jährlichen Ausbildungsschecks für den Schulbesuch.

Das Chepang Schulprojekt konnte inzwischen komplett abgeschlossen werden, an drei Standorten ist jetzt für die Ausbildung aller Altersgruppen gesorgt.

Erfreulich war auch unser Besuch bei dem noch recht jungen Projekt „After School“. Anup Shahi ist hier unser zuverlässiger Helfer vor. Es waren berührende Begegnungen mit den Kindern, die hier täglich von Bandana Shahi und ihrem Team betreut werden. Die fast 50 Kinder der Jana Udhaya Secondary School präsentierten stolz Tänze und Lieder der nepalesischen Kultur.

Dass sie hier diese persönliche Zuwendung finden, Unterstützung bei den Hausgaben und Nachhilfeunterricht erhalten und Neues lernen und ausprobieren können – und auch etwas zu essen bekommen, ist für sie keineswegs selbstverständlich und hat für diese Schülerinnen und Schüler einen ganz besonderen Wert.

Mittlerweile hat dieses Programm auch an der Shree Balkumari Basic School begonnen.

Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr auch hier fröhliche und motivierte Schüler erleben werden.

Außerdem haben wir die Patenkinder der Jagat Sundar Bwonekhuti School, die Stipendiaten betreut von Pasang Sherpa in Kathmandu und viele der Schülerinnen und Schüler, die Dr. Hari Shrestha umsorgt, treffen können. Immer wieder sind diese Treffen besonders wertvoll für uns.

Wir erfahren von den Kindern etwas über ihre Sorgen und Nöte und die ihrer Familien, aber auch von Erfolgen und Glücksmomenten und von ihren Zielen und Träumen. Eine große Freude sind für die Kinder die Briefe aus Deutschland, die sie bei dieser Gelegenheit erhalten.

Eifrig schreiben sie ihre Briefe und lassen sich fotografieren, damit wir Post mit nach Deutschland nehmen können.

Bei einem unserer Treffen berichtet Dr. Hari Shrestha von den Surels, einer stark benachteiligten ethnischen Gruppe.

In Nepal gibt es 142 Ethnien, die nepalesische Regierung hat 59 indigene Nationalitäten identifiziert. Die Surels sind eine davon und gehören außerdem zu den zehn bedrohten indigenen Nationalitäten des Landes.

Die Heimat der Suri liegt im Dorf Suri in der Gemeinde Gauri. Insgesamt gibt es in ganz Nepal nur noch 318 Suri, diese Zahl ist rückläufig. Surel haben ihre eigene Sprache, Kultur und Kleidung und betreiben im Wesentlichen Landwirtschaft mit dem Anbau von Hirse, Mais, Weizen, Buchweizen, Kartoffeln, Kürbis, Bittermelonen. In der Surel-Gemeinschaft ist die Bildungssituation sehr schlecht, ein Bewusstsein für Bildung ist hier kaum ausgeprägt.

Aufgrund der wirtschaftlichen Lage können viele Eltern ihre Kinder nicht zur Schule schicken.

Diejenigen, die bereits zur Schule gehen, besuchen den Unterricht oft nur wenige Jahre.

Insgesamt gibt es 49 Surel-Schüler, die verschiedene Klassenstufen besuchen. 31 Schüler lernen in 3 Schulen in der Gemeinde und weitere 18 an anderen Orten einschließlich Kathmandu.

Schnell wird klar, dass Kinderhilfe Nepal hier wertvolle Hilfe leisten kann.

Mit diesem Projektvorschlag, den Briefen der Kinder und vielen schönen Erlebnissen im Gepäck geht es nach einer schönen intensiven Zeit wieder zurück.



AFTER SCHOOL Project



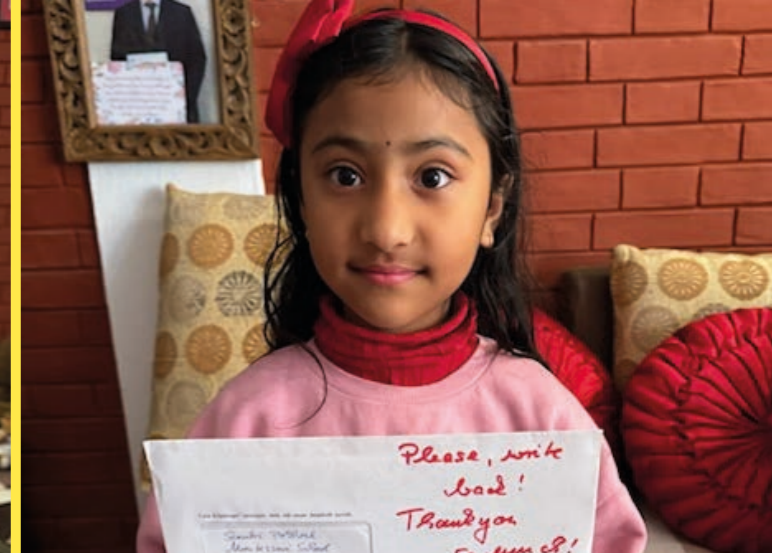
Dorf Suri



Schlecht ausgestattet: Die Schule der Surel



Treffen mit Schülern bei Dr. Hari Shrestha



(Paten-) Kinder der Jagat Sundar Bwonekhuti School

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024

Am 08. September fand unsere jährliche Mitgliederversammlung in Memmelsdorf statt. Die Vorsitzende Heike Kunze informierte über die aktuellen Projekte sowie zukünftige Vorhaben.

Eine Fotopräsentation gab den Mitgliedern einen Einblick von der diesjährigen Nepalreise des Vorstands. Ram Thapa und Heike Kunze haben wieder verschiedene Projekte in Nepal besucht und viele Schülerinnen und Schüler, die durch ein Stipendium unterstützt werden, treffen können.

Berichtet wurde, dass das Chepang-Schulprojekt in Chitwan nun komplett abgeschlossen werden konnte.

Für die Ghat Schule wurde eine Überdachung des Schulhofes fertiggestellt.

Unsere bisherigen Projekte können wir Dank der Spenden unserer Sponsoren fortsetzen und auch neue Initiativen unterstützen.

Damit möglichst viele Schüler eine solide Bildung erhalten, wird KHN auch weiterhin Schulen vorrangig im ländlichen Bereich bei der Verbesserung ihrer Infrastruktur unterstützen. Basketballplätze und Tischtennisplatten sowie Computerlabs sind Angebote, die die Kinder zum regelmäßigen Schulbesuch motivieren. Dazu gehören aber genauso eine funktionierende Wasserversorgung und regelmäßige warme Mahlzeiten.

Besonderes Augenmerk gilt dabei weiterhin den abgelegenen Regionen wie zum Beispiel Jumla, Dang oder Rara, wo das Lernen bisher oft nur unter schwierigsten Bedingungen möglich ist. Das Programm AFTER School, das sich zum Ziel setzt, bedürftigen Kindern eine qualitativ gute Schulausbildung zu garantieren, kann in 2024 sukzessive erweitert werden.

Neu ist das Projekt in Suri Village - hier finanziert KHN nun für knapp 50 Kinder Schulkleidung, Lern- und Spielmaterial und notwendige Reparaturen der Schule. KHN möchte dieses Engagement fortsetzen.

Nach der Mitgliederversammlung gab es wieder Gelegenheit für weitere Gespräche bei einem gemeinsamen Mittagessen und dem Besuch von Schloss Seehof.



WARME SCHULUNIFORMEN FÜR DIE KINDER DER HIMALAYA-REGION

Ursprünglich war die Versorgung der Kinder mit warmen Schuluniformen nur für die Toshkham Basic School in der ländlichen Gemeinde Sotang in der Himalaya Region geplant.

Dann aber wurde dringender Bedarf an warmer Kleidung auch für weitere Schülerinnen und Schüler der Region durch Himalayan Trust Nepal bei KHN angefragt.

Die nepalesische Organisation Himalayan Trust Nepal arbeitet gemeinnützig für die Verbesserung der Bildungsqualität in der Region. Kinderhilfe Nepal e.V. hat schon mehrfach Projekte in diesem Gebiet unterstützt und ist seit der Vereinsgründung mit eigenen Projekten aktiv.

Diese Initiative zielt darauf ab, Schülern, die sich keine Schuluniformen leisten können, diese zur Verfügung zu stellen und damit sicherzustellen, dass sie die Schule auch in der kalten Jahreszeit besuchen können.

Die Kinder der Debisthan Basic School, der Mapya Dudhkoshi Rural Municipality und der Narkel Basic School - insgesamt 139 Schülerinnen und Schüler konnten also versorgt werden.

Die Schuluniform umfasst für jeden einen Trainingsanzug, ein T-Shirt, ein Paar Schuhe und Socken und für die 14 Lehrer je eine warme Jacke.

Die lokale Regierung, die Eltern, die Lehrer und die Schüler wissen diese Hilfe sehr zu schätzen. Durch die Bereitstellung von Grundlegendem wie zum Beispiel Schuluniformen fühlen sich auch bedürftige Kinder armer Familien einbezogen und werden motiviert, regelmäßig zur Schule zu gehen. Das schafft einen gleichberechtigten Zugang zu Lernmöglichkeiten für alle, unabhängig von ihrem wirtschaftlichen Hintergrund.

Die Kinderhilfe Nepal hat das Projekt mit insgesamt 3.500,00 € finanziert.



DAS HEIM FÜR GEHÖRLOSE KINDER IN CHISAPANI

Die Rara Human and Environmental Resource Development Initiative (RHERI) wurde 2000 mit dem Ziel gegründet, marginalisierte und benachteiligte Gruppen in ländlichen Gemeinden zu unterstützen. Insbesondere für gehörlose Kinder und Jugendliche in ganz Nepal gibt es bis heute eine erhebliche Versorgungslücke.

RHERI begann zunächst mit der Betreuung von 6 Kindern in zwei Zimmern, begrenzten Mitteln und einer Betreuerin. Im Laufe der Zeit konnte sich die Organisation staatliche Stipendien und andere Finanzmittel sichern und damit die Kapazitäten erweitern. RHERI erwarb ein Mietshaus, um mit der steigenden Nachfrage Schritt halten zu können und gleichzeitig ein gutes und sicheres Umfeld für die Kinder zu schaffen.

Heute betreibt die Organisation ein zweistöckiges Gebäude, in dem 45 Kinder (23 Jungen und 22 Mädchen) untergebracht sind, die dort eine schulische und berufliche Ausbildung und eine ganzheitliche Betreuung erhalten. Die Kinder werden von erfahrenen nepalesischen Gebärdensprachlehrern unterrichtet und erhalten vier Mahlzeiten pro Tag, Sportangebote und Lernmaterialien.

Kinderhilfe Nepal e.V. unterstützt das Heim seit 2021 und hat neben der Versorgung mit Essen auch zum Bau einer neuen Küche mit Essenraum beigetragen.

Aber es gibt noch einiges zu tun: Die Toiletten sind in einem schlechten Zustand und die Klassenräume überfüllt. Die Kinder brauchen mehr Platz für persönliche Gegenstände und Lernmaterialien, es werden Schränke und haltbare Betten gebraucht.

Hier gibt es zwar Schulausbildung und Betreuung, doch finden sich weder Platz noch Ressourcen für Berufsausbildungsprogramme nach dem Schulabschluss.

Viele ältere Kinder sind daran interessiert, praktische Fertigkeiten zu erlernen, wie z. B. Schneidern, Elektroarbeiten oder möchten sogar Gebärdensprachlehrer werden. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, entwickelt RHERI aktuell einen Plan zur Verbesserung der Bildungsmöglichkeiten und der Infrastruktur. Dazu gehören neben den genannten Renovierungs- und Bauarbeiten die Einrichtung eines Berufsausbildungszentrums. Hier soll auch ein spezielles Programm angeboten werden, um Gebärdensprachlehrer zu werden. Dies würde der nepalesischen Gehörlosengemeinschaft einen wichtigen Dienst erweisen. Das Ziel ist ein nachhaltigeres, inklusives Umfeld für gehörlose Kinder und Jugendliche, um ihnen das nötige Rüstzeug für ein selbstbestimmtes Leben mitzugeben. KHN wird sich weiter engagieren und dabei helfen, gehörlosen Kinder ein sicheres und förderliches Umfeld zu bieten, in dem sie wachsen, lernen und sich zu unabhängigen Persönlichkeiten entwickeln können.



25 JAHRE PEMACHHOLING BASIC SCHOOL - SILBERJUBILÄUM DER GRUNDSCHULE IN GHAT

Die Schule im Khumbugebiet wurde 1999 gegründet und hatte damals 5 Klassenräume. Kinderhilfe Nepal unterstützt die Grundschule von Beginn an bis heute. KHN finanziert kontinuierlich die Lehrergehälter für Mingma Sherpa/ Englischlehrer, Chhiring Yangjee Sherpa/ Lehrerin für Naturwissenschaften und Ranta Limbu, Sozialkundelehrer. Außerdem werden regelmäßig die Kosten für Schul- und Lernmaterial und für einen Teil der Infrastruktur übernommen.

Für das kommende Jahr stehen Baumaßnahmen zur Erweiterung der Räumlichkeiten an und KHN wird sich an den Kosten beteiligen. Hier werden ein Computer Lab und eine Bibliothek entstehen.

Insgesamt besuchen jetzt 62 Kinder vom Kindergarten bis zur fünften Klasse die Einrichtung. Die Zahl der Schüler wächst von Jahr zu Jahr dank der guten Lehrer, des guten Managements und der kontinuierlichen Unterstützung durch das KHN. Als die lokale Regierung Khumbu PLR Municipality einen Wettbewerb für Grundschulen organisierte, erhielt von den 17 beteiligten Schulen die Ghat-Schule den ersten Preis. Die Lehrer sind hier gut ausgebildet, fleißig und sehr engagiert und die Ausstattung der Schule lädt die Kinder zum Lernen ein - das hat zum Erfolg geführt. Die Ghat School (Pemachholing Basic School) überreichte der Kinderhilfe Nepal ein Anerkennungszertifikat für die großzügige Unterstützung.

Mitte Mai 2024 hat das Management Komitee zu einer 3-tägigen Silberjubiläumsfeier eingeladen - die Schule besteht nun 25 Jahre! Es gab ein kulturelles Programm, verschiedene Aktivitäten und Wettbewerbe zwischen den Schulen der Gemeinde. Beste Dienste leistete dabei die neue Überdachung des Schulhofes. Diese wurde von zwei langjährigen Unterstützern der KHN finanziert. Nun können die Kinder auch bei schlechtem regnerischem Wetter draußen spielen. Dank an Uwe Lotz und Thomas Mummer!



SO FORTHILFE NACH GLETSCHERSEE-AUSBRUCH IM THAME/ EVEREST-GEBIET

Am 16. August 2024 kam es zu einem katastrophalen Gletschersee-Ausbruch, der eine Schlamm- und Gerölllawine auslöste. Die Sturzflut traf das Dorf Thame in der Everest-Region. Fast die Hälfte des Dorfes wurde zerstört. Es gibt schwere Schäden an dem Schulgebäude, an der Krankenstation, bei Lodges und bei zahlreichen Häusern. Auch viele der bewirtschafteten Felder wurden verwüstet. Das Dorf ist jetzt von Schutt, Sand, Schlamm und Steinen übersät. Die Überschwemmung beschädigte auch die Wasserzufuhr der Khumbu Bijuli Company, die das einzige Kraftwerk ist, was zu einem Stromausfall in der gesamten Region führte. Weil sich die Sturzflut durch ohrenbetäubenden Lärm ankündigte, konnten sich die Menschen in höhere Lagen retten und niemand ist zu Schaden gekommen.

Kinderhilfe Nepal hat umgehend 7.000,00 € Soforthilfe geleistet, um die 47 Schüler der Thame-Schule mit dem Nötigsten zu versorgen und sie in die Khumjung-Schule umzusiedeln. Dadurch konnten die Schüler ihren Unterricht in einer sicheren Lernumgebung fortsetzen.



BESUCH AUS NEPAL IN DEUTSCHLAND

Anlass zu der Reise von Dr. Hari und Prami Shrestha war der „Rice Feeding Day“ von Enkelsohn Adrian Hari Shrestha in Genf, wo Sohn Samidh mit seiner Familie lebt. Es ist eine hinduistische Tradition, dass die 5-7 Monate alten Babies erstmals mit Reis gefüttert werden. Im Anschluss an das Fest startete die Rundreise. Der Zug rollte von Genf nach Frankfurt zu Sohn Amidh, dann nach Bamberg zum Sitz der Kinderhilfe Nepal, weiter nach Warendorf zu Monika Lucht und zurück wieder über Frankfurt nach Genf.

Seit Beginn des Bestehens der Kinderhilfe Nepal e.V. sind Hari und Prami Shrestha involviert und über Jahrzehnte verlässliche Partner mit ihrer Organisation Samrachana. Aktuell betreut Dr. Hari Shrestha 328 Patenkinder persönlich.

2016 zum 30jährigen Bestehen der KHN waren die beiden zum letzten Mal in Bamberg. Jetzt haben sie gemeinsam mit Dr. Dorothea und Gerd Thiel ein schönes Wochenende verlebt. Vom Vorstand kamen Willi Müller und Maria Storch mit Baby Leni zum gemeinsamen Kaffeetrinken und die Familie Genze, auch Mitglieder der KHN, die extra aus Leipzig angereist waren, um Hari und Prami zu sehen.

Große Freude auch im Hause Lucht in Warendorf über den lang ersehnten Besuch von Prami und Hari Shrestha. Aus diesem Anlass haben Monika und Jürgen Lucht hiesige Sponsoren der Patenkinder zu einem Gesprächsabend in ihr Haus eingeladen, 40 Patinnen und Paten folgten dieser Einladung.

Prami und Hari berichteten von der aktuellen Situation nach der großen Hochwasserkatastrophe, besonders in Kathmandu - und sie informierten die Paten über die individuelle Situation „ihrer“ unterstützten Kinder sowohl im schulischen als auch familiären Bereich. Karin Stenkamp, die die Patenschaft von sieben Geschwisterkinder übernommen hat, die von einem besonders schweren Schicksal betroffen sind, konnte dank Hari's Kontaktaufnahme mit dem Schuldirektor sogar mit ihrem Patenkind Nim Dorje per Videocall sprechen. Spontan wurden von anwesenden Sponsoren noch größere Spenden zugesagt.



ÜBERBLICK ÜBER UNSERE PROJEKTREGIONEN

Kinderhilfe Nepal engagiert sich in den bisher 38 Jahren seit Bestehen mittlerweile in 12 Regionen Nepals, in einigen dieser Gebiete sind wir sogar mit mehreren Projekten aktiv:

In Gamtha, Mugu, Jumla, Dang und Chisepani unterstützt KHN verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der schulischen Infrastruktur. Außerdem erhalten bedürftige Schülerinnen und Schüler in diesen Gebieten regelmäßig ein Stipendium.

In Chisepani cofinanziert KHN außerdem das Heim für gehörlose Kinder und Jugendliche.

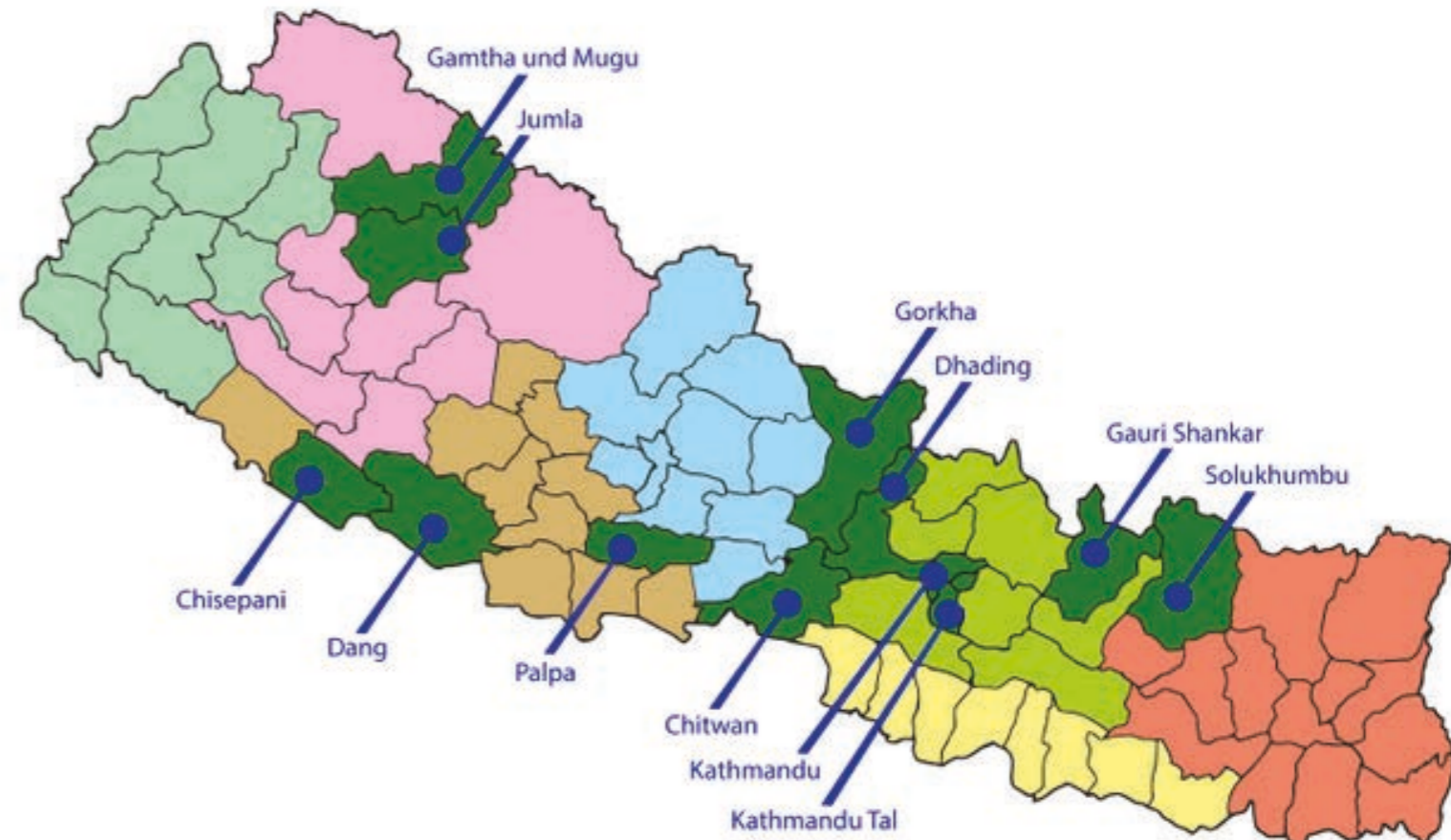
In Palpa, Gorkha, Dhading, Chitwan, im Kathmandutal und in Kathmandu sowie in Solukhumbu bestehen sowohl Einzel- als auch Schulpatenschaften. Im Kathmandutal sind wir darüber hinaus aktiv im AFTER School Programm für bisher zwei Schulen.

In Chitwan fördert KHN das Chepang Schulprojekt an drei Standorten und das Wildlife Victims Programm. In Kathmandu und Umgebung gibt es drei Kindergärten, die von uns mitfinanziert werden: Inka Kindergarten 1+2 und Vatsalya.

Die Unterstützung der Surels in Gauri Shankar ist seit 2024 Anliegen der KHN.

Seit Entstehen der Thangka Malschule in Lukla und der Grundschule in Ghat trägt KHN die Kosten für Lehrergehälter, Lernmaterialien, die Bibliothek und für notwendige Renovierungs- und Baumaßnahmen.

Herzlichen Dank allen, die mithelfen, diese Hilfe kontinuierlich zu leisten!



IHRE TRÄUME, IHRE PLÄNE - WAS IST DARAUS GEWORDEN? EHMALIGE PATENKINDER DER KINDERHILFE NEPAL BERICHTEN

Ich heiße Aakriti Adhikari und komme aus Nepal. Derzeit promoviere ich in Umweltwissenschaften an der Oklahoma State University (OSU), USA mit dem Schwerpunkt Wassereinzugsgebietsmanagement. Ich möchte kurz von meinem Ausbildungsweg berichten und darüber, welche entscheidende Rolle dabei die Unterstützung der Kinderhilfe Nepal gespielt hat. Als ich in der 8. Klasse war, hatte meine Familie mit großen finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Trotz meiner guten schulischen Leistungen sollte ich die Schule verlassen, meine Eltern konnten einfach nicht mehr für die Ausbildung für meinen vier Jahre älteren Bruder und mich aufkommen. Obwohl meine Mutter unermüdlich auf dem Feld arbeitete, reichte es einfach nicht.

Mein Urgroßvater Narhari Bhandari hatte mein schulisches Potenzial erkannt und wollte nicht hinnehmen, dass ich nicht weiter zur Schule gehen kann. Er hatte von einer deutsch-nepalesischen Kinderhilfs-Organisation erfahren und stellte mich Dr. Hari Shrestha vor. Damals schon hat Dr. Hari Shrestha mit der Kinderhilfe Nepal zusammengearbeitet und vielen Schülern aus wirtschaftlich benachteiligten Verhältnissen geholfen. So auch mir.

Durch eine Patenschaft wurde ich Nutznießerin dieses Programms, das mich während meiner gesamten Schulzeit im Internat finanziell unterstützte. Die finanzielle Unterstützung war nicht nur eine große Erleichterung für meine Eltern, sondern spornte mich zusätzlich an. Während meiner Schulzeit erzielte ich durchweg gute Noten und schloss mein Studium der Naturwissenschaften erfolgreich ab. Durch diesen Erfolg motiviert, absolvierte ich ein Grundstudium in Umweltwissenschaften, gefolgt von einem Masterstudium an der Tribhuvan-Universität in Nepal.

Dank eines voll finanzierten Stipendiums promoviere ich jetzt. Ich bin nun kurz davor, meine Träume zu verwirklichen und verdanke einen großen Teil meines Erfolges der Unterstützung meiner Patin von der Kinderhilfe Nepal und bin allen dankbar, die mir auf diesem Weg geholfen haben.

Ich heiße Tsering und bin 19 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Khumjung in bescheidenen Verhältnissen. Unser Dorf ist abgelegen und umgeben von den majestätischen Bergen des Himalayas. Das hat mich geprägt. Mein Vater ist ein erfahrener Bergführer und hat schon viele Touristen auf die höchsten Gipfel der Welt, auch schon mehrfach auf den Mt. Everest geführt. Als Kind habe ich davon geträumt, in seine Fußstapfen zu treten. Aber meine Eltern hatten andere Pläne: sie wollten mir ein sichereres Leben ermöglichen, fernab der Risiken des Bergsteigens - und sie fanden Bildung wichtig.

Nach dem verheerenden Erdbeben in Nepal (2015) kam André, ein deutscher Filmemacher in unsere Region und besuchte unsere Schule.



Er wollte einen Dokumentarfilm über den Alltag eines Kindes im Himalaya drehen. Ich bin ihm wohl aufgefallen, denn schließlich wurde ich der Protagonist seines Films. Damals war ich 11. Unsere Begegnung war der Beginn einer besonderen Beziehung.

Mit Hilfe von KHN wurde eine Patenschaft daraus - und André finanzierte meine weitere Schulausbildung. Diese Unterstützung öffnete mir die Türen zu einer besseren Bildung, die allein im abgelegenen Khumjung sonst kaum zugänglich gewesen wäre.

2020 absolvierte ich die 10. Klasse an der Khumjung Public School, die von Sir Edmund Hillary gegründet wurde. Anschließend konnte ich das Golden Gate College im Bereich Wissenschaft in Kathmandu erfolgreich abschließen.

Jetzt bereite ich mich auf ein Studium in den USA vor, mit dem Ziel, Computeringenieur zu werden. Ich habe großen Respekt vor diesem Schritt, aber ich glaube an mich. Mein Traum, Computeringenieur zu werden, ist nicht nur mein persönliches Ziel, sondern auch ein Weg, meinen Eltern etwas zurückzugeben. Sobald ich finanziell unabhängig bin, möchte ich dafür sorgen, dass mein Vater seinen gefährlichen Beruf aufgeben und die Familie in Sicherheit leben kann.

Die Geschichten von Aakriti und Tsering sind ein Beispiel dafür, wie Bildung und Unterstützung das Leben eines Kindes grundlegend verändern können. Beide bleiben ihren Wurzeln treu, während sie gleichzeitig neue Horizonte erkunden. Geschichten, die Hoffnung machen und beeindrucken.

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR 2025



SPENDENKONTO KINDERHILFE NEPAL E.V.

BANK: SPARKASSE BAMBERG
IBAN: DE 24 7705 0000 0578 2114 01
BIC: BYLADEM1SKB

KINDERHILFE NEPAL e.V.
Wildensorger Hauptstraße 18
96049 Bamberg

info@kinderhilfe-nepal.de
www.kinderhilfe-nepal.de



Kinderhilfe NEPAL e.V.



kinderhilfe_nepal_ev

Vorstand:

Heike Kunze	1. Vorsitzende
Ram Thapa	2. Vorsitzender
Dr. Dorothea Thiel	3. Vorsitzende
Wilhelm Müller	Finanzen und Buchführung
Maria Storch	Schriftführerin

